

BUND-EXPERTEN FORDERN NATIONALPARK WALD- UND NATURSCHUTZFACHLEUTE BEGUTACHTEN STEIGERWALD

Der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) kritisiert den mangelnden Schutz des Steigerwaldes durch die bayerische Staatsregierung. Wald- und Naturschutzexperten des BUND aus ganz Deutschland verurteilten auf ihrem Treffen in Ebrach die durch die Bayerische Staatsregierung erzwungene Aufhebung des Geschützten Landschaftsbestandteils „Hoher Buchener Wald“ im Steigerwald scharf. Kai Frobels, Sprecher des BUND-Arbeitskreises Naturschutz: „Wir bewerten die Aufhebung dieses Schutzgebietes als rechtsstaatlich äußerst fragwürdig. Dass die bayerische Staatsregierung im Waldnaturschutzjahr 2015 dieses 800 Hektar große, holznutzungsfreie Schutzgebiet aufheben lässt, ist ein Skandal“. „Die großflächigen Laubwälder im Nordsteigerwald weisen eine hohe ökologische Qualität auf, wie sie in Bayern und Deutschland sonst kaum zu finden ist“, fasst Tim Schwarzenberger, Sprecher des BUND-Arbeitskreises Wald, die Meinung der BUND-Experten aus acht Bundesländern zusammen. „Ein effektiver Schutz durch einen Nationalpark ist aus bundesdeutscher und bayerischer Sicht überfällig“.

Die BUND-Experten sehen die Staatsregierung, die Forstverwaltung und die Staatsforsten in Bayern in der Pflicht, auch die Vorgaben aus der Nationalen Biodiversitätsstrategie in Bayern umzusetzen: danach sollen bis 2020 zehn Prozent der öffentlichen Wälder dauerhaft der natürlichen Entwicklung überlassen bleiben. Bayern steht massiv in der Kritik, weil es sich als einziges größeres Bundesland weigert, dieses Ziel im Staatswald umzusetzen. Der Steigerwald gilt als das wohl am besten geeignete Gebiet in Bayern ein großes nutzungsfreies Schutzgebiet für Buchenwälder einzurichten. Die BUND-Experten kennen die deutschen Nationalparke sehr gut und bewerten den Steigerwald als absolut nationalparkwürdig.

Die BUND Arbeitskreise Wald und Naturschutz unterstützen deshalb die Initiativen des BN Bayern und des Freundeskreises Nationalpark Steigerwald in vollem Umfang, einen Nationalpark im Steigerwald einzurichten. Begrüßt wird insbesondere das Engagement des Bürgervereins Nationalpark Nordsteigerwald für einen Nationalpark, der immer mehr Zuspruch und Mitglieder in der Bevölkerung vor Ort findet.

Die Wald- und Naturschutzexperten des BUND fordern die Bayerischen Staatsforsten auf, das fortschrittliche Naturschutz- und Nutzungskonzept des Forstbetriebes Ebrach in den Wirtschaftswäldern aller Staatsforstbetriebe zügig umzusetzen. „Die BUND Wald- und Naturschutzexperten stellen aber klar, dass dieses Konzept großflächige Waldschutzgebiete mit dauerhaft natürlicher Waldentwicklung nicht ersetzen kann“, so Ralf Straußberger, Waldexperte des BUND Naturschutz in Bayern.

Für Rückfragen:

Dr. Ralf Straußberger, BN-Waldreferent, Mobil 0171 / 738 17 24

Foto kann zur Verfügung gestellt werden, bitte fragen Sie nach: landwirtschaft-wald@bund-naturschutz.de, Tel. 0911/81 87 8-21.

Landesfachgeschäftsstelle

Bauernfeindstr. 23

90471 Nürnberg

Tel. 0911/81 87 8-0

Fax 0911/86 95 68

lfg@bund-naturschutz.de
www.bund-naturschutz.de

Ebrach/Nürnberg,
14. September 2015
PM 079-15/LFG
Wald